

Juli 2016

DER

Ausgabe 1

ENTDECKER

Eine Literaturführsprache



*Lieber eine Reise in Gedanken
als den Koffer tragen*



EIN GUTER TAG

Literatur & so

Buschstraße 16 · 19053 Schwerin · Telefon: 0385 - 39 37 99 77
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr · Samstag: 10 - 16 Uhr

Website und Shop: www.ein-guter-tag-schwerin.com

- Sommer -

Liebe Alle,



Sannah Wagner

Mit den Füßen tief im norddeutschen Boden verwurzelt. Ihr Motto: Ein Leben ohne Bücher und Musik ist möglich – aber sinnlos.



Axel Göttisch

Mit dem Kopf in den Wolken: Selbst eine Leseschwäche konnte ihn nicht davon abhalten, Bücher zu lieben.



Claudia Kottisch

Das Herz voller Luftballons: Ein Leben zwischen Kindern, Do-it-yourself und Büchern, schubst sie auch so manchen Pixel von A nach B.

als wir uns auf den Weg machten, „Ein guter Tag“ zu werden, wollten wir irgendwann einmal eine Art Kundenmagazin auf den Weg bringen. Und was sollen wir sagen? Irgendwann kam viel schneller als gedacht. Mit dem „Entdecker“ erfüllen wir uns einen Traum und bringen das, was wir an unserem Beruf am meisten lieben, nämlich das Empfehlen guter Bücher, zu Papier.

Unsere erste Ausgabe haben wir dem Sommer gewidmet. Ob Strand, Berge oder Balkonien, hier finden sich unsere Tipps zum Aussteigen aus dem Alltag. Wir hoffen, unsere Empfehlungen zeigen, Qualität und Leichtigkeit schließen sich nicht aus.

In Zeiten der modernen Technik scheint Buchhandlungen manchmal etwas Unmodernes anzuhaften. Wir persönlich nennen es sinnlich, dennoch sind wir nicht von gestern. Entsprechend wird dieses Magazin sowohl als PDF zum Download als auch in der guten alten Printfassung – „handgemacht“ – angeboten. Welches Format ihr auch immer bevorzugt, wir hoffen, es gefällt.

*Denn, ihr wisst es, wir lieben, was wir tun,
und wir tun, was wir lieben.*

Euer Team von – Ein guter Tag –

Die Geschichte der Baltimores

von Joel Dicker



Die Geschichte der Baltimores von Joel Dicker, erschienen im Piper Verlag, 509 Seiten, gebunden, 24 Euro

Essenz

Zwei Familien, die Goldmans aus Baltimore und die Goldmans aus Montclair. Durch den Stammbaum miteinander verbunden, leben sie dennoch in unterschiedlichen Welten. Die Baltimores sind erfolgreich, haben zwei hochbegabte Söhne und führen ein glamouröses Leben, während die Montclairs in jeder Hinsicht Durchschnitt sind. Marcus, der Sohn der Montclairs, verbringt seine Sommer mit seinen Cousins in Baltimore. Sie werden beste Freunde. Als das Nachbarmädchen Alexandra zu ihnen stößt, wird aus der Dreier- eine Viererbande. Doch eines Tages passiert eine Katastrophe und die vermeintlich heile Welt zerbricht...

Fürsprache

Der Schweizer Joel Dicker verfügt über das wunderbare Talent, den Leser von der ersten Seite an abzuholen. Auch mit „Die Geschichte der Baltimores“ gibt er seinen Lesern wie-

der in bewährter Leichtigkeit eine spannende und trickreich konstruierte Geschichte über Erfolg und Niedergang, Loyalität und Missverständnisse an die Hand. Dieser Roman ist ein Schmöker im besten Sinne – spannend, lebendig und trotz 509 Seiten kurzweilig.

Anklang

Für alle, die Lust auf eine vielschichtige Familiensaga haben, die laut Frankfurter Neue Presse „wie ein Thriller wirkt“ und doch mit unkomplizierter Leichtigkeit erzählt wird. Das Buch für den Strand.

Sannah Wagner

Als Hemingway mich liebte

von Naomi Wood

Essenz

Vier Frauen, vier Geschichten von Liebe und Eifersucht. Natürlich ist es die Geschichte Ernest Hemingways. Allerdings arbeitet Naomi Wood in ihrem gelungenen Debüt das scharfsinnige, empathische Portrait vierer Frauen heraus, die ihn in seinem Leben ein Stück begleitet haben. Der Roman ist so facettenreich wie sein Leben: Beginnend im Jahr 1926 mit seiner ersten Ehefrau Hadley, die alsbald von ihrer besten Freundin Pauline abgelöst wird und nicht Hemingways letzte Frau sein soll, mittendrin in einer aufregenden Künstlerszene quer über den Kontinent, bis hin zum selbstgewählten Ende des erfolgreichen Schriftstellers.

Fürsprache

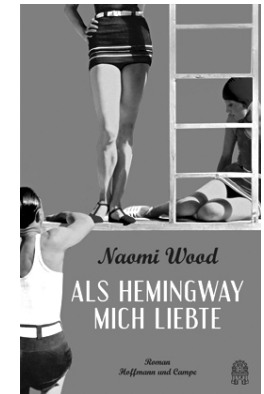
Es ist wie der geheime Blick durchs Schlüsselloch, wie einmal Mäuschen spielen... Viel hat man gehört, gelesen, gesehen vom Schriftsteller Ernest Hemingway. Wie es aber war, Leben und

Bett mit dem Exzentriker zu teilen, erzählt der Roman auf spannende, unterhaltsame Weise. Man sollte es nicht verpassen, dieses »Wunderbare Sommerbuch mit dem Flair der Bohème der 1920er- bis 1960er-Jahre!« (Woman)

Anklang

Durch die sorgsam recherchierten der Autorin stellt der Roman ein Stück Zeitgeschichte dar. So ist das Buch Geschichts-, Kultur- und Kunstinteressierten genauso zu empfehlen, wie denen, die gut geschriebene Geschichten starker Frauen im historischen Kontext mögen.

Claudia Kottisch



Als Hemingway mich liebte von Naomi Wood, erschienen bei Hoffmann und Campe, 366 Seiten, gebunden, 20 Euro

Wieso Heimat, ich wohne zur Miete

von Selim Özdoğan



Wieso Heimat, ich wohne zur Miete von Selim Özdoğan, erschienen im Haymon Verlag, 245 Seiten, gebunden, 19,90 Euro

Essenz

Krishna Mustafa hat eine deutsche Mutter und einen türkischen Vater, von dem er seit früher Kindheit getrennt ist. Er wurde in Istanbul geboren und ist in Freiburg aufgewachsen. Er besitzt sowohl einen türkischen als auch einen deutschen Pass. Als Laura, die Frau an seiner Seite ihn mit der Begründung, er solle erst einmal seine Identität finden, verlässt, geht Krishna Mustafa für ein halbes Jahr nach Istanbul. Dort versucht er vergeblich, seinen Vater wiederzusehen, trifft dafür aber auf Liebe und auf neue Freunde. Und findet am Ende zu sich selbst.

Fürsprache

Selim Özdoğan ist es gelungen, einen gleichermaßen witzigen, liebevollen wie ernststen Roman zu schreiben. Der Leser wird auf eine absurd-abenteuerliche Reise durch Istanbul eingeladen. Dabei fühlt der wunderbar mit Krishna Mustafa mit. »Wieso Heimat, ich

wohne zur Miete« ist ein charmanter Roman, der es schafft ohne erhobenen Zeigefinger mit Vorurteilen aufzuräumen. Um es mit den Worten von Fatih Akin zu sagen: „Man kann auch lachend ernsthaft sein.“

Anklang

Selim Özdogans frischer und humorvoller Roman ist für jeden etwas, der das Leben nicht zu ernst nimmt und daran glaubt, das Grenzen nur in den Köpfen mancher Menschen existieren.

Axel Göttisch

Die Sommer mit Lulu

von Peter Nichols

Essenz

Lulu und Gerald verband in einer weit zurück liegenden Gegenwart eine innige Liebe und kurze Ehe. Heute, beide mittlerweile achtzig Jahre alt und seit weit über einem halben Jahrhundert getrennt, endet ihr Leben in einem Handgemenge an den Klippen Mallorcas. Der Autor schickt ihre Kinder aus zweiter Ehe auf eine Spurensuche nach Antworten auf die Frage, was 1948 geschah - etwas, das beide derart verletzt haben muss, dass sie sechzig Jahre später gemeinsam ins Meer stürzen.

Fürsprache

Voller Leidenschaft erzählt Peter Nichols die einzigartige Liebesgeschichte von Lulu und Ehemann Gerald und zeichnet dabei mit stilicherer Feder ein zeitgeschichtliches Porträt eines unentdeckten Mallorcas. Beim Lesen dieser rückwärts erzählten Liebesgeschichte spürt man die warme, leichte Meeresbrise

auf der Haut. Schmeckt, das Salz in der Luft, hört das Surren der Zikaden in den Olivenhainen - so sinnlich schreibt Peter Nichols von (s)einer Insel. Ein Sommerroman »Gleich einem franko-italienischen Film der 1960er-Jahre mit Starbesetzung: opulent, farbenprächtig, lasziv, verrufen und wunderschön« (Karin Pilcz, Buchkultur).

Anklang

Das Buch ist ein Muss für alle Liebhaber der spanischen Insel. Empfohlen sei es aber auch allen Daheimgebliebenen, die sich den Urlaub nach Hause holen wollen.

Claudia Kottisch



Die Sommer mit Lulu von Peter Nichols, erschienen im Klett-Cotta Verlag, 507 Seiten, gebunden, 22,95 Euro

Eigenwetter

von Nanae Aoyama



Eigenwetter von Nanae Aoyama, erschienen im Cass Verlag, 155 Seiten, kartoniert, 17 Euro

Essenz

Keine Lust zu studieren und auch sonst keine Perspektive für die Zukunft – nicht gerade die besten Voraussetzungen für die zwanzigjährige Chizu. Als ihre Mutter einen Job in China annimmt, zieht sie zu Ginko, einer entfernten Verwandten, nach Tokio. Endlich lebt sie in der Großstadt, aber muss es ausgerechnet bei einer 71 Jahre alten Frau sein? Die hat doch bestimmt nur noch den Tod vor Augen, denkt sich Chizu. Nur gut, dass Irren menschlich ist. Ginko lebt nämlich im Gegensatz zu Chizu ihr Leben. Sie geht aus, hat einen Freund und weiß auch sonst, was sie mit ihrer Zeit anfangen kann. Bald entsteht zwischen den unterschiedlichen Frauen dennoch eine zarte Verbindung und Chizu erkennt, was es heißt, wirklich zu leben.

Fürsprache

„Eigenwetter“ ist ein Roman, so szenisch erzählt,

als säße man in einem Spielfilm. Liebevoll gearbeitete Charaktere, feine Detailbeschreibungen und die Beobachtung scheinbar nebensächlicher Gesten machen dieses Buch außerordentlich lebendig. Nanae Aoyama pflanzt dem Leser Bilder in den Kopf. Obgleich sie einige Szenen sehr detailliert beschreibt, erwächst nie das Gefühl von Länge. Ich habe selten ein Buch gelesen, das mir so viel Freude bereitet hat.

Anklang

Eine hinreißende Geschichte für jeden, der glaubt, dass Alter nicht vor Torheit schützt. Eine „wunderbar schnörkellose, leise, melancholische Erzählung“ (Peter Urban-Halle, Berliner Zeitung).

Axel Götsch

Die Punkte nach dem Schlussstrich

von Laura Lackmann

Essenz

Luzy hat es nicht so mit dem Alleinsein. Spürt sie, dass ein Liebhaber auf dem Absprung ist, rettet sie sich schon in die nächste Beziehung. Doch bei Jonas läuft alles aus dem Ruder. Im Streit bricht sie ihm den Arm – einen emotionalen Unfall nennt sie das – und muss fortan 100 Meter Abstand halten. Und plötzlich ist sie allein und stellt fest, trotz permanenter Beziehungserfahrung, von der Liebe versteht sie nichts.

Fürsprache

Anhand von vier Liebhabern folgt Luzy ihrer eigenen Geschichte. Ihre schonungslose Offenheit wandelt dabei auf dem schmalen Grat der Tragikomik. Ich habe beim Lesen oft laut auflachen müssen. Dies schreibe ich jedoch in vollem Bewusstsein, dass ich die Absurdität und Bitterkeit in Luzys Leben im Sinne der Selbstironie äußerst komisch finden konnte. Ich weiß aber von anderen, dass diese eher auf der

traurigen Ebene berührt wurden. So oder so lässt sich sagen, kalt lässt einen Luzys Geschichte nicht.

Anklang

Sind oder waren wir nicht alle mal ein bisschen Luzy? Haben wir uns nicht alle mal auf einen Typen eingelassen, weil es wichtig war, vor den Freunden gut auszusehen, mitzuziehen oder einfach, weil allein ins Kino gehen doof ist? Wer Lust hat, diesem Teil seines Ichs noch einmal zu begegnen, vielleicht auch nur, um zu erkennen, dass man doch nicht alles falsch gemacht hat, dem sei dieses Buch unbedingt empfohlen.

Sannah Wagner



Die Punkte nach dem Schlussstrich von Laura Lackmann, erschienen im List Paul Verlag, 318 Seiten, gebunden, 14,99 Euro

Drei Mal wir

von Laura Barnett



Drei mal wir von Laura Barnett, erschienen im Kindler Verlag, 496 Seiten, gebunden, 19,95 Euro

Essenz

Die Autorin Laura Barnett greift in ihrem Debüt einen schicksalhaften Augenblick auf, der über den Verlauf des weiteren Lebens entscheidet: 1958 kreuzen sich die Wege zweier Cambridge-Studenten zum ersten Mal. Eine Begegnung im Park bei der es beinahe zu einer Fahrradpanne kommt, wird für die neunzehnjährigen Eva und Jim zur Ausgangssituation verschiedener Versionen ihrer Leben. In drei Geschichten spielt die Autorin mögliche Lebensmodelle der beiden durch, wie sie nach einer solchen Begegnung verlaufen könnten. Eva und Jim: mal vereint, mal getrennt. Die perfekte Version eines Lebens, kann es die geben?

Fürsprache

„Drei Mal wir“ von Laura Barnett ist ein warmherziges, bewegendes Buch, dass den Leser mit der Frage nach dem „Was wäre wenn...“ durcheinanderbringt, bangen und hoffen, zweifeln lässt und (am

Ende) versöhnt. Denn wer hat sich die Frage nach dem „Was wäre wenn...?“ im Laufe seines Lebens nicht schon einmal selbst gestellt.

Anklang

Dieses Plädoyer für die Liebe sollten unbedingt alle hoffnungslosen Romaniker unter uns lesen, aber auch jene, die schon Mal mit einer Entscheidung in ihrem Leben gehadert haben.

Claudia Kottisch

Fluchtwege

von Sandro Veronesi

Essenz

Pietro Paladini ist engagierter Lebensgefährte, fürsorglicher Vater und solider Geschäftsmann. Er führt ein ruhiges, bescheidenes Leben - glaubt er. Doch als sein Geschäftspartner von heute auf morgen verschwindet und das Finanzamt und eine rumänische Hehlerbande ihre Forderungen eintreiben wollen, flieht er. Auf seiner Flucht versucht er die Wahrheit herauszufinden, um das Chaos zu bereinigen, doch Pietro Paladini muss feststellen, auch die Wahrheit ist Ansichtssache.

Fürsprache

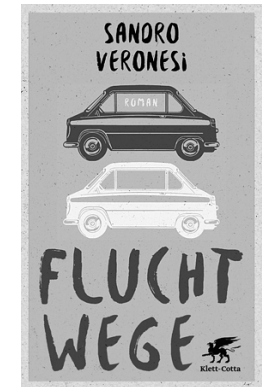
Pietro Paladini ist wie das gute Italien: warmherzig, gutgläubig, emotional, bescheiden. Doch sein Leben ist wie die Kehrseite dieses Landes: korrupt, fintenreich, unbarmherzig. Sandro Veronesi nähert sich diesem Spannungsfeld mit wunderbarer Leichtigkeit, und schafft so mit „Fluchtwege“ ein auf intelligente Weise äußerst spannendes

Buch, das „auf beiläufige und äußerst unterhaltsame Weise vermittelt, wie es um das Land bestellt ist“ (Deutschlandradio Kultur).

Anklang

Für alle, die Italien lieben und sich dennoch manchmal fragen, warum. Und für alle, die Spaß haben an Helden, die weit davon entfernt sind, welche zu sein.

Sannah Wagner



Fluchtwege von Sandro Veronesi, erschienen im Klett-Cotta Verlag, 412 Seiten, gebunden, 22,95 Euro

Die Verwandlung des Schmetterlings

von Federico Axat



Die Verwandlung des Schmetterlings von Federico Axat, erschienen im Langen-Müller Verlag, 408 Seiten, gebunden, 24,00 Euro

Essenz

Sam wächst im Waisenhaus auf, nachdem seine Mutter bei einem Autounfall auf mysteriöse Weise verschwindet. Hier wird er von einem Jungen namens Orson drangsaliert und Sam flüchtet sich in die Freundschaft mit Billy und die ersten aufkeimenden Gefühle für Miranda. Den drei zwölfjährigen steht der aufregendste Sommer ihres Lebens bevor, dessen Ende zugleich auch das Ende ihrer Kindheit sein wird. Denn die drei kommen den geheimnisvollen Geschehnissen, die mit dem Verschwinden von Sams Mutter zu tun haben, auf die Spur. Zwischen kindlichen Abenteuern und scheinbar belanglosen Ausflügen lassen die dramatischen Ereignisse die Unschuld der Kindheit Stück für Stück zerbröckeln.

Fürsprache

Federico Axat, bekannt für spannende Plots mit überraschenden Wendungen und einem unerwartetem

Ende, schreibt mit „Die Verwandlung des Schmetterlings“ einen wirklich spannenden, dichten Roman, der durch seine vielschichtige, großartige Geschichte mit seinen unvergesslichen Charakteren den Leser bis zum Ende mitfiebern lässt.

Anklang

„Die Verwandlung des Schmetterlings“ ist eine packende Coming-of-Age-Geschichte, die an Filme wie „Stand by me“ erinnert.

Claudia Kottisch

City on Fire

von Garth Risk Hallberg

Essenz

In der Silvesternacht des Jahres 1976 wird auf eine junge Frau im New Yorker Central Park geschossen. Dieses Ereignis verbindet die unterschiedlichsten Menschen. Multiperspektivisch folgt die Geschichte den Figuren für ein halbes Jahr – bis zum großen Stromausfall im Juni 1977. Dabei wird sowohl enthüllt, wie es zu dem Ereignis kommen konnte, als auch was die einzelnen Protagonisten miteinander verbindet.

Fürsprache

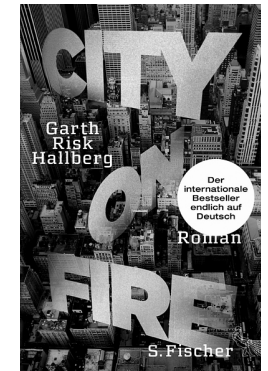
Bei „City on Fire“ handelt es sich trotz der Ausgangssituation um einen Familien- und New-York-Roman. Garth Risk Hallberg erzählt eine Geschichte, die der grauen und bankrotten Stadt selbst, aber auch ihren unterschiedlichen Bewohnern, viel Raum gibt, sich zu entfalten. Dabei stehen die einzelnen Figuren für typische Bewohner New Yorks. Ob nun der schwule Künstlerpunk, die

Tochter aus gutem Hause, der Familienpatriarch, der wegen Insiderhandel angeklagt ist, das Vorstadtkid, der nur bedingt diensttaugliche Polizist, etc. Hallberg gelingt es, allen Charakteren so viel Tiefe zu verleihen, dass sie, trotz der vermeintlich stereotypen Besetzung, glaubwürdig und nachvollziehbar sind. Das macht den Roman trotz seiner Länge von 1080 Seiten zu einem dichten, spannenden und kurzweiligen Lesevergnügen.

Anklang

„City on Fire“ ist unbedingt ein Buch für Fans von Donna Tartts „Der Diestelfink“. Darüber hinaus ist es natürlich etwas für echte New-York-Fans. Aber vor allem ist es für Leser, die Lust (und Zeit) haben, sich auf ein richtig langes und gutes Stück Literatur einzulassen.

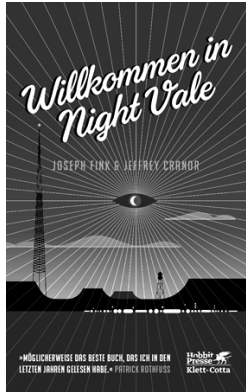
Sannah Wagner



City on Fire von Garth Risk Hallberg, erschienen bei S.Fischer, 1080 Seiten, gebunden, 25 Euro

Willkommen in Night Vale

von Joseph Fink und Jeffrey Cranor



Willkommen in Night Vale von Joseph Fink und Jeffrey Cranor, erschienen im Klett-Cotta Verlag, 377 Seiten, gebunden, 19,95 Euro

Essenz

Night Vale, ein Städtchen in der Wüste im Südwesten Amerikas. Ein Städtchen wie viele andere, möchte man meinen. Doch wird es neben normalen Menschen von Gestaltwandlern, Geistern, gedankenkontrollierenden Wolken und Ähnlichem bevölkert. Auch so manches Gebäude hat seine Tücken. Kaum jemand hat die Bibliothek oder den Gebrauchtwagenhandel je lebend verlassen. In diesem ungewöhnlichen Kosmos verbinden sich das Schicksal der Pfandleiherin Jackie und das der alleinerziehenden Mutter Diane, als ein von einem Unbekannten verpfändeter Zettel die beiden buchstäblich nicht mehr loslässt. Sie müssen herausfinden, was er bedeutet, auch wenn sie dafür ihr Leben aufs Spiel setzen.

Fürsprache

„Willkommen in Night Vale“ erinnert an Filme von David Lynch, an die Serie Akte X oder an Geschichten von H.P. Lovecraft. Ein Ro-

man voller absurder Kreativität und irrwitziger Ideen. Immer wenn man glaubt, etwas vorherzusehen, etwas zu erkennen, überrascht das Autorenduo den Leser mit einem neuen unerwarteten Einfall. Cranor und Fink schreiben die Geschichte in bestechender Klarheit, lassen wunderbaren Gedanken völlig schnörkellos ihren Lauf und zeigen dabei „eine poetische Kraft des Absurden, die sich in Sätzen von herzerreißender Wahrheit und Klarheit äußert“ (Denis Scheck).

Anklang

Ich empfehle diesen „Ritt“ durch die wunderbar schräge Welt von Night Vale allen, die, jenseits aller Genre, Freude daran haben, in die unerschöpfliche Tiefe der menschlichen Vorstellungskraft hinabzusteigen. Es lohnt sich.

Sannah Wagner

Die 33. Hochzeit der Donia Nour

von Hazem Ilmi

Essenz

Wir schreiben das Jahr 2048. Ägypten hat sich von der restlichen Welt losgesagt und eine neue islamisch-kapitalistische Diktatur gegründet. Ihr Gesetz ist die Neo-Sharia und ihr Markt das Shariatainment. Donia Nour, eine junge Muslimin aus Kairo, möchte aus Ägypten fliehen. Damit sie das nötige Gold für ihren Schlepper zusammenbekommt, willigt sie in sogenannte Genuss- oder 24-Stunden-Ehen ein. Dafür lässt sie sich mit einem wildfremden Mann verheiraten, nach dem Vollzug der Ehe wieder scheiden und später erneut künstlich zu einer Jungfrau machen. So steht sie dem Heiratsmarkt weiterhin als unbefleckte Frau zur Verfügung. Ausgerechnet bei ihrer 33. Hochzeitsnacht, der langersehnten letzten, geht alles schief und es werden Dinge in Bewegung gesetzt, mit denen niemand gerechnet hat.

Fürsprache

„Die 33. Hochzeit der Donia Nour“ ist ein dicht erzählter, buchstäblich fantastischer, spannender und aktueller Roman. Dieses Buch hat mich von der ersten bis zur letzten Seite in seinen Bann gezogen. Eine Dystopie, in der das Volk sämtlicher kultureller Freuden beraubt wird. Was bleibt, ist blinder Gehorsam. Hazem Ilmi stellt unterschwellig immer wieder die Frage nach dem Sinn des Lebens. Liegt er im Warten auf das Paradies oder im Leben selbst. „Die 33. Hochzeit der Donia Nour“: ein Roman über Religion, Politik, Glaube und (Un-)Freiheit, der trotz Spannung zum Nachdenken einlädt.

Anklang

Für jeden, der gern in eine außergewöhnliche Geschichte eintaucht und sich dabei trotzdem ein Stück der heutigen Realität stellen möchte.

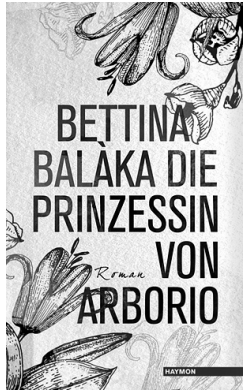
Axel Götttsch



Die 33. Hochzeit der Donia Nour von Hazem Ilmi, erschienen bei Blumenbar, 265 Seiten, gebunden, 18 Euro

Die Prinzessin von Arborio

von Bettina Balàka



Die Prinzessin von Arborio von Bettina Balàka, erschienen im Haymon Verlag, 262 Seiten, gebunden, 19,90 Euro

Essenz

Dem Charme der attraktiven, erfolgreichen Restaurantchefin Elisabetta Zorzi kann sich kaum jemand entziehen, würde sich eventuell jedoch der eine oder die andere, wüssten sie um die Gefährlichkeit dieser Frau: Elisabetta Zorzi, ist eine Mörderin, die sich ihrer Männer entledigt, so bald sie ihrer überdrüssig wird. Einzig Kriminalpsychologe Arnold Körber kommt der schwarzen Witwe auf die Schliche.

Jedoch kann selbst er sich ihrer Ausstrahlung, im Laufe der Ermittlungen, nicht entziehen und es entwickelt sich eine Affäre zwischen den beiden. Doch kann einer solchen Beziehung eine verheißungsvolle Zukunft bevorstehen?

Fürsprache

Diese Frau geht einem unter die Haut. Und so manchem sogar im wörtlichen Sinne. Besser geht Unterhaltung kaum. Seicht dahin dümpeln – gibt es bei

Bettina Balàka nicht. Ihr Roman ist intelligent, hochgradig spannend und bis zur letzten Seite beste Unterhaltung.

Anklang

Wer nicht der klassische Krimi-Leser ist, es aber dennoch spannend und bissig mag, liegt mit dieser extravaganen Nervenkitzel-Liebesgeschichte genau richtig.

Claudia Kottisch

Der große Mann

von Chloe Hooper

Essenz

Auf Palm Island, einer vorgelagerten Insel von Australien, wird im Jahre 2004 der Aborigine Cameron Doomadgee wegen Beamtenbeleidigung festgenommen und 40 Minuten später in seiner Zelle tot aufgefunden. Ein Unfall, nach Aussage der Polizei, doch das kann niemand glauben. Tatsächlich dient Palm Island der Regierung als Abschiebelager für Aborigines und ist als äußerst gewalttätiger Ort bekannt. Cameron Doomadgee ist nicht das erste Opfer eines solchen „Unfalls“. Doch als sich die Aborigine-Gemeinde zur Wehr setzt und Anwälte sich engagieren, kommt es zum ersten Mal zu einer Anklage gegen einen Polizisten.

Fürsprache

Für Chloe Hooper war das Angebot, einen der Anwälte zu begleiten, die Chance, ihr Land besser kennenzulernen. Sie gewinnt einen tiefen Einblick in die rechtsfreie und von

tiefer Rassismus geprägte Seite ihrer Heimat und ist erschüttert. Ihre Beobachtungen sind beeindruckend, präzise und absolut fesselnd und die Autorin zeigt ein feines Gespür für die Stimmungen. Dabei schildert sie einfühlsam und sachlich die Ereignisse rund um Verhaftung, Anhörung und Prozess und zeigt, dass es ungeachtet des Urteils keine Gewinner gibt.

Anklang

Wer das „True-Crime“-Genre schätzt, kommt mit „Der große Mann“ voll auf seine Kosten. Das Buch ist sowohl ein packender Krimi als auch eine differenzierte Gesellschaftsanalyse. Hooper verschafft dem Leser mit viel Fingerspitzengefühl einen Blick tief in die Abgründe einer vermeintlich modernen Gesellschaft.

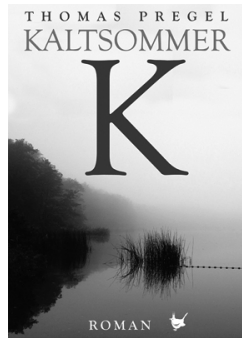
Sannah Wagner



Der große Mann von Chloe Hooper, erschienen bei Liebeskind, 364 Seiten, gebunden, 22 Euro

Kaltsommer

von Thomas Pregel



Kaltsommer von Thomas Pregel, erschienen im Grössenwahn Verlag, 269 Seiten, gebunden, 22,90 Euro

Essenz

Kaltsommer in Schleswig Holstein: Annelie Faller, Matriarchin des Faller-Clans und eine der Betreiber der örtlichen Schlachtereier, wird brutal ermordet. Natürlich gerät die Familie der Toten als Erstes ins Fadenkreuz. Und die hat es in sich. Ausgerechnet Oberkommissar Daniel Freiwald, der in Kaltsommer aufwuchs und sein neuer Chef Hans-Peter Arnstedt von der Mordkommission Neumünster sind für diesen Fall zuständig. Werden sie es schaffen, Licht ins Dunkel zu bringen? Und wie kann ausgerechnet Tobias Faller, Annelies ältester Enkel, der vor Jahren auf Grund seiner Homosexualität vom Hof gejagt wurde, behilflich sein?

Fürsprache

„Kaltsommer“ ist ein außergewöhnlicher Krimi, literarisch, unkonventionell und spannend, fernab aller Regionalkrimi-Klischees. Größtenteils spielt dieser Roman, einem Kammer-

spiel gleich, im Verhör-raum der Polizeiwache. Innerhalb dieses Mikrokosmos werden sowohl die Familie Faller als auch die beiden Polizisten Stück für Stück unter die Lupe genommen. Dabei ist auch sehr interessant, wie sich das Verhältnis zwischen den beiden Polizisten immer stärker verändert.

Anklang

Für alle, die trockenen, leicht boshaften Humor schätzen und wissen, dass der Norden nur scheinbar unterkühlt ist. Kleiner Tipp am Rande: viele im Roman beschriebene Orte ähneln Straßen und Plätzen in Schönböken, dem Heimatdorf von Thomas Pregel. Nur nach der immerwährenden Nebelwolke sucht man hier vergeblich. Mit »Kaltsommer« startet Thomas Pregels seine Holstein Trilogie.

Axel Göttisch

Endgültig

von Andreas Pflüger

Essenz

Nach einem missglückten Einsatz in Barcelona verliert Jenny Aaron ihr Augenlicht. Fünf Jahre später ist sie Verhörspezialistin beim BKA in Wiesbaden. Als der Mörder Reinhold Boenisch im Gefängnis eine Psychologin umbringt, wird sie von ihren ehemaligen Kollegen um Hilfe gebeten. Schnell wird klar, dass Boenisch nur Figur in einem übergeordneten Schachspiel ist.

Fürsprache

Hat man angefangen, das Buch zu lesen, ist es schwer, es wieder aus der Hand zu legen. Andreas Pflüger, Drehbuchautor im Hauptberuf, ist es gelungen, einen so intensiven, rasanten, packenden und überraschenden Roman zu schreiben, dass man am Ende nicht das Gefühl hat, ein Buch zuzuklappen, sondern aus dem Dunkel eines Kinosaals ins Helle zu treten. Dabei bleibt er konsequent an der Seite seiner Heldin und vermittelt ä-

ßerst präzise, wie sich die Welt für eine Blinde darstellt. Die knappen Sätze, die auf den Punkt gebrachte Handlung, die immer wieder neuen Wendungen und die Schilderung aus der Sicht einer Blinden machen dieses Buch zu einem perfekten Thriller. Einem Thriller, der dem Leser neben großartiger Unterhaltung, auch eine neue „Sichtweise“ auf die Welt gibt.

Anklang

Für Fans des Genres ist „Endgültig“ Pflicht. Ich möchte diesen dichterzählten Roman aber auch jedem empfehlen, der Lust und Zeit hat, mal wieder komplett in der Welt zwischen zwei Buchdeckeln zu verschwinden. Mit diesem Titel wird es ihnen gelingen.

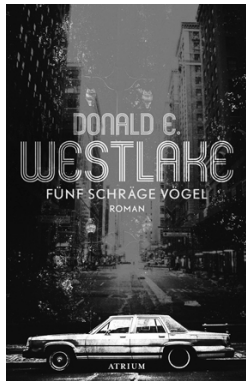
Sannah Wagner



Endgültig von Andreas Pflüger, erschienen im Suhrkamp Verlag, 458 Seiten, gebunden, 19,95 Euro

Fünf schräge Vögel

von Donald E. Westlake



Fünf schräge Vögel von Donald E. Westlake, erschienen bei Atrium, 269 Seiten, gebundene, 19,99 Euro

Essenz

New York 1970: der Meisterdieb John Dortmunder wird aus dem Gefängnis entlassen – zum zweiten Mal. Er ist bekannt dafür, akribisch Pläne zu schmieden, die gern mal an den Umständen scheitern. Doch kaum draußen, vermittelt ihm ein Kumpel den nächsten Coup: ein Smaragd soll für einen afrikanischen Botschafter aus einer Ausstellung gestohlen werden. Dortmunder stellt ein Team zusammen und gemeinsam machen sie sich ans Werk. Was keiner von Ihnen weiß: Es wird fünf Einbrüche brauchen, um diesen Stein endgültig in die Hände zu bekommen.

Fürsprache

Rasant und mit herrlich trockenem Witz erzählt Westlake diese immer verrückter werdende Jagd nach einem Edelstein, dessen physischer Wert am Ende wohl kaum die immer absurderen Methoden und Einsatzmittel rechtfertigt, die notwendig

werden, um den Auftrag zu erfüllen. Dem Atrium Verlag ist diese gelungene, und vor allem ungekürzte Neuübersetzung von Tim Jung zu verdanken. Sie fängt perfekt den Gaunerslang der Zeit ein und „es entspinnen sich derart trockene, knackige Dialoge, dass Leser sich vor Vergnügen wiehernd festlachen können“ (Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur).

Anklang

Wer schräge und lockere Gaunerkomödien mag, die vor allem durch ihren trockenen Humor bestechen, der wird an „Fünf schräge Vögel“ von Donald Westlake seine große Freude haben. Beste Urlaubslektüre, „bei der man seinen Kopf ausschalten kann und trotzdem nicht unter Niveauverlust leiden muss“ (WortGestalt).

Sannah Wagner

Das Wetterexperiment

von Peter Moore

Essenz

Von 1800 bis 1870 machte sich eine Generation von Wissenschaftspionieren daran, dem Wetter auf den Grund zu gehen und begründete damit die Meteorologie. Peter Moore folgt in „Das Wetterexperiment“ unter anderem großen Geistern wie FitzRoy, Beaufort oder Franklin. Männer, die teilweise unter Einsatz von allem, was sie hatten, dazu beitrugen, Wetter zu benennen und berechnen. Diese Entschlüsselung, die zu etwas so Revolutionärem und für uns heute so alltäglichem wie der Wettervorhersage führte, entschied im 19. Jahrhundert über so manches Schicksal.

Fürsprache

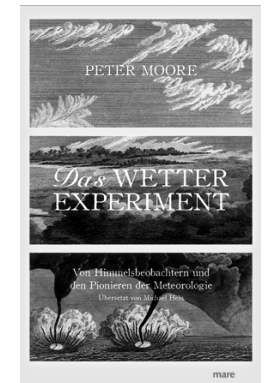
Peter Moore gelingt es, äußerst anschaulich und kenntnisreich die Welt des 19. Jahrhunderts aufleben zu lassen. Gespickt mit Anekdoten und Zitaten aus Briefen und Tagebüchern schafft er es, dem Leser das Bild einer Welt jenseits von Computerberechnungen

und schneller Nachrichtenübermittlung zu zeigen. Beim Lesen wird spürbar, was es hieß, von all dem Wissen, das uns heute so selbstverständlich erscheint, keine Kenntnis zu haben und auf einen Himmel zu schauen, der so mächtig wie unberechenbar war.

Anklang

Es gibt viele Gründe, dieses Buch zu lesen. Der naheliegende ist sicher Interesse am Thema. Doch „Das Wetter-Experiment“ ist jenseits davon ein spannendes, fast im Stil einer Reportage erzähltes Buch, das ebenso wunderbare Naturbeschreibungen enthält wie gut recherchierte Fakten. Wer also ein Faible für die Kreativität und Aufbruchstimmung des 19. Jahrhunderts hat, dem sei dieses Buch ebenso empfohlen wie Wolkenguckern und Sturmjägern.

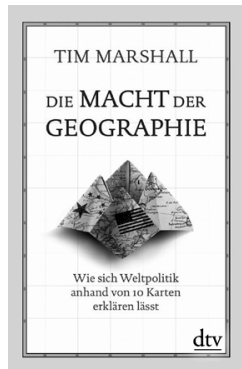
Sannah Wagner



Das Wetterexperiment von Peter Moore, erschienen bei Mare, 560 Seiten, gebunden, 26 Euro

Die Macht der Geographie

von Tim Marshall



Die Macht der Geografie von Tim Marshall, erschienen bei dtv, 304 Seiten, gebunden, 22,90 Euro

Essenz

Der britische Fernsehjournalist Tim Marshall widmet sich in seinem Buch „Die Macht der Geografie“ den unverrückbaren Argumenten, die politische Erwägungen beeinflussen. Dabei kann es um Rohstoffvorkommen gehen, aber auch um einen freien Zugang zum Meer oder Schutz durch unüberwindbare Gebirgszüge. Am Beispiel von zehn Regionen und Ländern wie der Arktis, dem Nahen Osten, Lateinamerika oder Russland erklärt er den Einfluss von geografischen Gegebenheiten auf historische und kulturelle Entwicklungen ebenso wie auf aktuelle politische Entscheidungen. Dabei wagt er auch einen Blick in die Zukunft.

Fürsprache

In klaren Worten analysiert Marshall die Einflüsse und Auswirkungen, die die Geografie verschiedener Regionen auf einzelne Entscheidungen hatte und vermutlich noch haben wird.

Egal ob es um Kriege, Allianzen, Umsiedelung oder wirtschaftliche Erwägungen geht, beim Lesen entsteht ein komplexes Bild der großen Zusammenhänge. Dabei sind Sprache und Information auf den Punkt stimmig, so dass man trotz des vielschichtigen Themas von einer leichten, aber nicht seichten Lektüre sprechen kann.

Anklang

Eine erhellende Lektüre für alle Politikinteressierten, die die größeren Zusammenhänge jenseits des täglichen Nachrichtenschunegels verstehen möchten.

Sannah Wagner

Sommerhaus am See

von Thomas Harding

Essenz

Ein kleines Holzhaus am See von Groß Glienicke in der Nähe von Potsdam wird zur zeitgeschichtlichen Bühne für ein starkes Erinnerungsbuch. Thomas Harding verwebt die persönliche(n) Geschichte(n) der Bewohner mit dem zeitgeschichtlichen Großen des 20. Jahrhunderts. Der verwobene Blick ins Innere des Hauses und somit in die deutsche Geschichte beginnt er mit seiner Großmutter, Elsie Alexander, die auch nach der Verfolgung und Vertreibung durch die Nazis hier am See zur Ruhe kommt. Danach hat der Komponist Will Meisel, ein NSDAP-Mitglied, hier seinen Wohnsitz. Ihm wird das Haus Zuflucht während des Krieges bieten. Ihm folgen weitere Bewohner im nun mehr geteilten Deutschland. Hier, direkt an der Grenze liegend, wird es Flüchtenden erneut Schutz bieten. Heute, ausgelöst durch seine Recherchen und sein Engagement, steht das mittlerweile

fast 100 Jahre alte Haus unter Denkmalschutz.

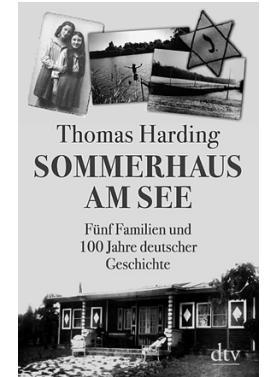
Fürsprache

100 Jahre deutsche Geschichte: Losgelöst aus dem großen Ganzen fokussiert sich die Geschichte eines Landes in einem Haus. »Hier wohnten ein jüdischer Arzt, später Nazis, dann Stasi-Mitarbeiter – und heute renovieren Syrer« (Alan Posener, Die Welt). Deutsche Geschichte noch näher und lebendiger erleben, ist kaum möglich.

Anklang

... findet es mit Sicherheit bei Geschichtenliebhabern und Geschichtsinteressierten.

Claudia Kottisch



Sommerhaus am See von Thomas Harding, erschienen bei dtv, 432 Seiten, gebunden, 24,90 Euro

Stadt der Lügen

von Ramita Navai



Stadt der Lügen von Ramita Navai, erschienen bei Kein + Aber, 288 Seiten, gebunden, 22 Euro

Essenz

Ramita Navai führte in ihrer Zeit als Times-Korrespondentin in Teheran Interviews mit Einwohnern einer Stadt, in der man lügt, um zu überleben. Die Auswahl ihrer Interviewpartner ist, wie sie betont, nicht repräsentativ für die Bewohner – es kommen unter anderem ein Terrorist, ein Drogendealer und ein Blogger zu Wort. Diese sollen die Widersprüchlichkeit und das Leben jenseits des Scheins zeigen. Dabei dient ihr die Valiasr-Straße, eine alte Prachtstraße, die so etwas wie das langgezogene Herz der Stadt ist, als verbindendes Element zwischen den so unterschiedlichen Schicksalen.

Fürsprache

Bei „Stadt der Lügen“ handelt es sich um literarisch erzählte Tatsachenberichte, die auch das Leben in Teheran jenseits der eher ungewöhnlichen Einzelschicksale lebendig werden lassen. Ramita Navai flicht sinnliche Aspekte wie die

Beschreibung typischer Gerichte, der Einrichtung eines Teehauses oder der Überquerung einer Straße so gekonnt ein, dass sie nicht von der eigentlichen Handlung ablenken und dennoch auf subtile Art die Atmosphäre einer Stadt voller Widersprüche vermitteln. Eine feine, ungewöhnliche Herangehensweise, die sich sowohl auf der literarischen als auch auf der informativen Ebene großartig liest.

Anklang

Wer Lust hat, Teheran, einer so bekannten wie unbekannten Stadt, und seinen Einwohnern näher zu kommen, dem sei dieses erhellende Buch angetragen. Ramita Navai gibt mit „Stadt der Lügen“ dem Leser Stoff für Herz und Hirn an die Hand.

Sannah Wagner

Mit anderen Worten: ich

von Tamara Ireland Stone

Essenz

Sam hat ein Geheimnis. In der Schule ist sie eines der It-Girls der Clique der „verrückten Acht“ und erfolgreiche Schwimmerin. Doch im Verborgenen ringt sie mit einer Zwangsstörung und unkontrollierbaren Gedanken. Erst als sie durch ihre neue Freundin Caroline in einen geheimen Dichterklub aufgenommen wird, findet sie ihre „Sprache“ und ihr Leben beginnt sich zu ändern.

Fürsprache

Tamara Ireland Stone ist eine wunderbar feinfühlig, unprätentiöse Geschichte gelungen. Sie greift sehr geschickt Themen wie Freundschaft, Selbstbild und Vertrauen auf und im Nachwort wird deutlich, wie sorgfältig sie für dieses Buch recherchiert hat. Die Hauptfigur Sam muss man einfach mögen und es berührt, wie sie mit ihren inneren Dämonen kämpft. Umso schöner zu erleben, wie sie durch neue Freunde und vor allem durch die

Kraft der Worte Stück für Stück an Sicherheit gewinnt. Sam begreift, dass es viele Wege gibt, ein Leben zu leben und dennoch nur einen: den Eigenen. Eine wirklich unerwartete Wendung vertieft die Geschichte einmal mehr und lässt dieses gute Buch zu einem besonderen werden.

Anklang

„Mit anderen Worten: ich“ ist ein tolles Buch für alle, die Sprache lieben und gern mit ihr umgehen – ob lesend oder schreibend. Darüber hinaus ist es eine einfühlsame Highschool-Geschichte, in der auch die Romantik nicht zu kurz kommt. Ein bisschen „Pretty little liars“ und viel „Club der toten Dichter“ – perfekt für Mädchen ab 14.

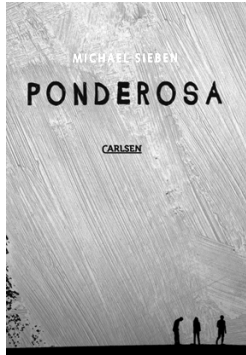
Sannah Wagner



Mit anderen Worten: ich von Tamara Ireland Stone, erschienen im Magellan Verlag, 333 Seiten, gebunden, 16,95 Euro (ab 14)

Ponderosa

von Michael Sieben



Ponderosa von Michael Sieben, für junge Erwachsene von 13-99, erschienen im Carlsen Verlag, 217 Seiten, gebunden, 14,99 Euro (ab 14)

Essenz

Zwei Jungen, ein Mädchen und eine kleine Hütte am Rand der Siedlung. Kris, Josie und Juri kennen sich schon seit einer gefühlten Ewigkeit. Häufig verbringen sie ihre gemeinsame Zeit in ihrer kleinen Hütte namens Ponderosa. Die Hütte so zu nennen, war die Idee von Josie, erinnerte der Name sie doch an ihren verstorbenen Vater. Dort können die drei Freunde reden, rauchen oder die alte Matratze auf den Hügel ziehen, um von dort in den Himmel zu schauen. Wenn es nach Kris ginge, dann sollte sich an diesem Zustand nichts ändern. Doch was passiert, wenn plötzlich Gefühle im Spiel sind? Und was genau passierte am Sonntag, dem 3. Mai?

Fürsprache

Michael Sieben porträtiert in seinem Jugendroman „Ponderosa“ sehr liebevoll und warmherzig drei Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Dabei stellt er die Frage, die so viele Teenager umtreibt: Was ist wichtiger, Freundschaft oder Liebe? Dieser Roman ist allerdings weit aus mehr als eine simple Liebesgeschichte. Sieben schafft es, den Leser auf mehreren Ebenen abzuholen. Zum einen mit seinem markanten Schreibstil und zum anderen mit einer dicht erzählten und vielschichtigen Geschichte, die vor allem durch ihre starken Charaktere, zum Leben erweckt wird.

Anklang

„Ponderosa“ ist für alle, die eine gute Geschichte zu schätzen wissen. Ein wunderbarer Coming-of-Age-Roman mit Elementen eines Krimis, spannend und poetisch zugleich. Ein tolles Buch auch für Eltern.

Axel Götttsch

Ein Sommer ohne uns

von Sabine Both

Essenz

Verena und Tom kennen sich, seit sie Kinder sind, und lieben sich seit Verenas 13. Geburtstag. Jetzt stehen sie kurz vor dem Abitur und auf der Schwelle zum Erwachsenenleben. Zweifel kommen auf. Nicht an den Gefühlen füreinander. Doch fragen sie sich, sollte man nicht mehr Erfahrung haben? Sie sprechen sich aus und einigen sich, einen Sommer lang eine offene Beziehung zu führen. Sie wollen sich austoben. Und am Anfang fühlt sich das richtig an, aber nicht bedrohlich. Doch dann kommen erste Zweifel, Ängste machen breit. Gefühle, mit denen sie nicht gerechnet hatten, verselbstständigen sich.

Fürsprache

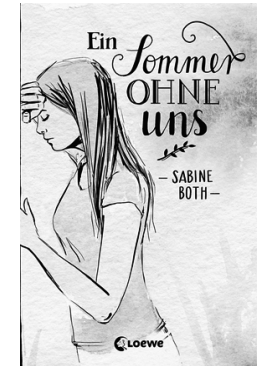
Sabine Boths Schreibstil ist ungewöhnlich, poetisch und rau. Sie wählt die Perspektive des allwissenden Erzählers und lässt Verena und Tom im Wechsel das Erlebte schildern. Auf diese Weise gelingt es ihr, sich

sowohl den Figuren als auch dem Grundthema intensiv und glaubwürdig zu nähern. Ihre Figuren bleiben dabei konsequent authentisch. Das ist nicht immer schön, denn gerade auch im wahren Leben macht und sagt man nicht immer das Richtige, doch genau damit wird die Autorin den Figuren und der Problematik um Liebe und Treue gerecht. Sie moralisiert nicht, sie dramatisiert nicht, aber sie bagatellisiert auch nicht.

Anklang

„Ein Sommer ohne uns“ ist ein großartiges, intensives und glaubwürdiges Buch für junge Erwachsene, die sich für außergewöhnliche Prosa ebenso begeistern können, wie für einen Plot, der Gedanken und Gefühle jenseits der Komfortzone spiegelt.

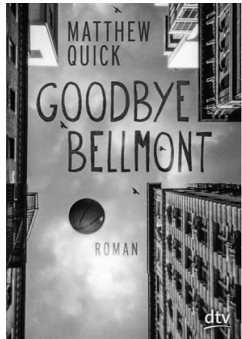
Sannah Wagner



Ein Sommer ohne uns von Sabine Both, erschienen bei Loewe, 240 Seiten, Klappenbroschur, 12,95 Euro (ab 14)

Goodbye Bellmont

von Matthew Quick



Goodbye Bellmont von Matthew Quick, erschienen bei dtv, 254 Seiten, gebunden, 16,95 Euro (ab 14)

Essenz

Finleys zwei Lieben im Leben sind Erin und Basketball. Er ist ein wortkarger Einzelgänger, der mit seinem Vater und seinem Großvater in einfachen Verhältnissen lebt. So wie alle in Bellmont - einer Stadt, die von Gangs, der irischen Mafia, Drogen und Rassismus gezeichnet ist. Als sein Coach ihn darum bittet, sich eines Jungen anzunehmen, der bis zu dem Tod seiner Eltern als großes Basketballtalent galt, kann Finley nicht ablehnen. Doch ist ihm schnell klar, dass „Boy21“, wie sich Russ nennt, zu seinem größten Konkurrenten um den Stammspieler im Team werden könnte. Dumm nur, dass „Boy21“ nach Erin der Erste ist, mit dem man gut Schweigen kann...

Fürsprache

Matthew Quick hat ein Händchen für komplexe und intensive Figuren in einem einfachen Umfeld. Mit Finley hat er einen sensiblen, aber auch einen in

sich verfangenen Charakter geschaffen. Berührend und fein werden die Charaktere Stück für Stück enthüllt, arbeiten sich aneinander und an ihrem Umfeld ab. Den wichtigsten Themen Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Verlust und die Frage nach dem Wesentlichen im Leben, widmet er sich mit sehr viel emotionalem Feingefühl.

Anklang

Auch wenn der Basketball alle Figuren eint, geht „Goodbye Bellmont“ weit über das Sportthema hinaus. Der lockere Ton und Gefühle, mit denen man sich identifizieren kann, überzeugten auch die Jugendjury des Jugendliteraturpreises, die das Buch zu einem der Nominierten in diesem Jahr erkoren hat. Ein tolles Jungenbuch, an dem auch Mädchen ihre Freude haben werden.

Sannah Wagner

Milchmädchen

von Giancarlo R. Gemin

Essenz

Da ist Gemma. Gemma wächst in einer sozial schwachen Wohngegend mitten in Wales auf, umgeben von Aussichtslosigkeit, Armut und Kriminalität. Dass die Freundinnen keine Echten sind, sondern eher von der fiesen Sorte, macht ihr Leben allein mit Mutter und nervendem Bruder nicht einfacher. Und dann ist da Kate. Das unabhängige, starke Mädchen lebt mit ihren Eltern auf einem heruntergekommenen Bauernhof, dessen Existenz bedroht ist. Aus einer zögerlichen Annäherung zwischen Gemma und Kate wird bald eine enge Freundschaft, die eine ganze Dorfgemeinschaft wieder zusammenrücken lässt. Wie also zwei Mädchen und zwölf Kühe die Menschlichkeit der sonst gleichgültigen walisischen Bewohner wecken, erzählt dieser glaubhafte Öko-Krimi auf ergreifende, aber nicht überdramatisierende Art.

Fürsprache

„Milchmädchen“ von Giancarlo R. Gemin ist ein Appell an die Menschlichkeit und das soziale Miteinander. Es ist eine anrührende Geschichte über das Leben, das manchmal die Art von Freundschaften bereithält, mit denen man nicht rechnet. Und eine Geschichte, die Mut macht, das schon kleine Veränderungen ein Stück der Welt besser machen können.

Anklang

Bist du bereit für eine der außergewöhnlichsten Geschichten dieses Sommers?

Claudia Kottisch



Milchmädchen von Giancarlo R. Gemin, erschienen bei KönigsKinder, 272 Seiten, gebunden, 16,99 Euro (ab 12)

Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade

von Kate Saunders



Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade von Kate Saunders, erschienen bei FISCHER KJB, 368 Seiten, gebunden, 14,99 Euro (ab 10)

Essenz

Ausgangspunkt des Geschehens ist das geerbte Haus, in das die elfjährigen Zwillinge Lily und Oz ziehen. Hier erfanden einst drei ihrer Großonkel die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade, dessen Geheimnis nun bedroht ist. Ein weiterer Verwandter will die geheime Rezeptur an Terroristen verkaufen. Für Lily und Oz öffnet sich plötzlich eine Welt voller Zauberei, Fabelwesen und sprechender Tiere. Mutig stürzen sich die beiden in das spannende Abenteuer, denn nun gilt es nicht nur die Familie, sondern die gesamte Menschheit zu retten.

Fürsprache

„Es ist bezaubernd, verblüffend, urkomisch und absolut unwiderstehlich magisch“, sagt die Süddeutsche Zeitung über das Kinderbuch „Die genial gefährliche Unsterblichkeitsschokolade“ von Kate Saunders. Aber es ist noch viel mehr: fantastisch, aufre-

gend, heldenhaft und spannend bis zur letzten Seite!

Anklang

Ein Kinderbuch ab 10 für alle, die auf Spannung und Magie stehen. Und für alle, die nach diesem magisch-schokoladigen Genuss noch nicht genug haben: Der zweite Teil ist bereits erschienen und auch da wird's bezaubernd nervenkitzelig.

Claudia Kottisch

Krabbentaucherkacke!

von Ina Rometsch und Martin Verg

Essenz

Seit ein paar Jahren schon werden die Bewohner der Insel Lumpensand von einem Schwarm Krabbentaucher attackiert – nicht mit deren Geschrei und spitzen Schnäbeln, sondern deren Vogelkacke. Eigentlich will Max, der in den Ferien ein Praktikum in der ortsansässigen Vogelschutzstation macht, mit seinen Freunden Cola und Valentine dem Phänomen der sogenannten „Schiestürme“ auf den Grund gehen. Doch ihre Erkundungen bleiben vorerst wegen einer Reihe sonderbarer Ereignisse auf der Strecke. Als auf einen Brand ein Diebstahl folgt, sind die drei sich sicher: Jemandem ist die Vogelschutzstation ein Dorn im Auge. Bei ihren Nachforschungen geraten die Kinder in einen Strudel aus Gefahr und Abenteuer.

Fürsprache

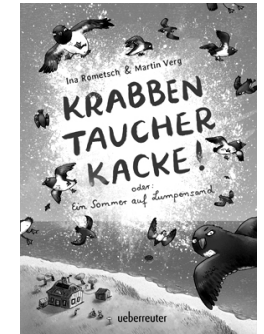
„Krabbentaucherkacke!“ von Ina Rometsch und Martin Verg ist eine moderne, junge Geschichte mit

viel Spannung und noch mehr Witz. Ein Sommerferienbuch, das auch hervorragend am Strand gelesen werden kann – aber Vorsicht, öfter mal nach oben schauen...

Anklang

Das Kinderbuch erinnert an die Abenteuer der „Fünf Freunde“ von Enid Blyton. Eine tolle Geschichte über Freundschaft, kindliche Freiheit und aufregende Erlebnisse mitten in der Natur für Mädchen und Jungen.

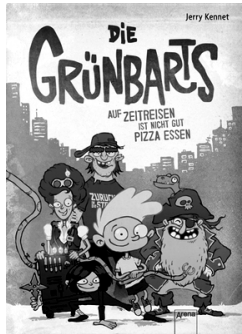
Claudia Kottisch



Krabbentaucherkacke! von Ina Rometsch und Martin Verg, erschienen im Ueberreuter Verlag, 215 Seiten, gebunden, 12,95 Euro (ab 10)

Die Grünbarts

von Jerry Kennet



Die Grünbarts von Jerry Kennet, erschienen im Arena Verlag, 158 Seiten, gebunden, 9,99 Euro (ab 9)

Essenz

Zacks Familie ist alles andere als normal. Sie sind nämlich Zeitreisende. Da wo die Grünbarts auftauchen, entsteht Chaos. So auch im ersten Band der neuen Reihe „Die Grünbarts - Auf Zeitreisen ist nicht gut Pizza essen“ von Jerry Kennet. Denn wenn die Grünbarts mit Ihrem Zeitreise-Wohnmobil quer durch die Epochen düsen, hinterlassen sie für gewöhnlich nichts weiter als ein heilloses Durcheinander. Die neueste Idee der Familie, „Zeitreisen für jedermann“ anzubieten, macht es auch nicht besser. Ihr erster Kunde ist Mikey Barer, der von seinen Eltern die „Furchtlose-Krieger-Tour“ geschenkt bekommen hat. Die Azteken denken allerdings nicht daran, mit dem Geburtstagskind Kakao zu trinken. Nachdem dann auch noch ein Wikingerjunge mit in die Gegenwart reist und das Ganze in einer Pizza-Schlacht endet, steht mal wieder alles Kopf.

Fürsprache

»Die Grünbarts« sind eine herrlich schräge Familie, die nicht immer weiß, was sie gerade tut. Und genau das macht ihren Charme aus. Liebenswerte Figuren wie das Haustier Fussel, ein Mini-T-Rex, oder Zecks Schwester Hojo, die elf Jahre alte Samurai-Schülerin aus dem 14. Jahrhundert, machen dieses Buch lustig und abenteuerlich. Dabei darf der Leser alles durch Zacks Augen erleben, der dem Chaos seiner Familie eher skeptisch gegenübersteht.

Anklang

Für alle Jungen und Mädchen, die das Normale eher langweilig finden und sich doch manchmal wünschen, ihre Familie wäre nicht ganz so peinlich. Denn gegen die Grünbarts, erscheint die eigene Familie wie eine Herde Lämmer. Auch schon erhältlich: Band 2 und 3.

Axel Götttsch

Snöfrid aus dem Wiesental

von Andreas H. Schmachtl

Essenz

Am Eingang des Wiesentals, zu einer Zeit, als die Menschen noch überwiegend in Dörfern wohnten, lebt Snöfrid. Ein Wesen so selten, dass es sowohl „der“ Snöfrid als auch „ein“ Snöfrid heißt. Es bevorzugt generell, für sich alleine zu leben, und vermeidet Aufregung jeglicher Art. So hält es auch unserer Snöfrid aus dem Wiesental. Als jedoch drei Feenmänner eines Nachts an seine Tür klopfen, ändert sich alles. Sie berichten ihm von der Entführung der Prinzessin Gunilla und behaupten, dass er genau der Richtige sei, die Prinzessin aus den Klauen desjenigen zu befreien, dessen Name nicht genannt wird. So begibt sich Snöfrid, wider seine Natur, mit seinen Gefährten auf eine lange, abenteuerliche Reise. Eine Reise durch Länder, in die, zurecht, noch nie ein Mensch zuvor einen Fuß gesetzt hat. Denn sie werden nicht nur von fiesen Trollen bewohnt...

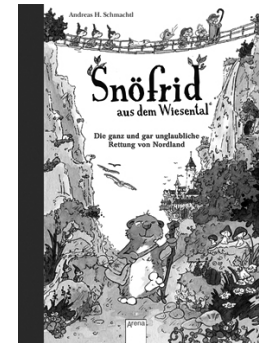
Fürsprache

Es ist deutlich zu erkennen, wodurch sich Schmachtl inspirieren ließ: Das Abenteuer erinnert sowohl an die „Harry Potter“-Romane als auch an Tolkiens „Der Herr der Ringe“. Dennoch ist „Snöfrid aus dem Wiesental“ ist eine komplett eigenständige Abenteuergeschichte. Es fällt einem leicht, sich in diese Welt und deren hinreißende Bewohner hinein zu versetzen. Die feinen, farbigen Illustrationen des Autors machen dieses Buch zu einem echten Hingucker.

Anklang

„Snöfrid aus dem Wiesental“ ist ein märchenhaftes und spannendes Buch, das seinen Vorlesern gleichermaßen Freude macht wie den Kleinen. Für alle, die auf den Geschmack gekommen sind, gibt es seit Juni ein zweites Abenteuer.

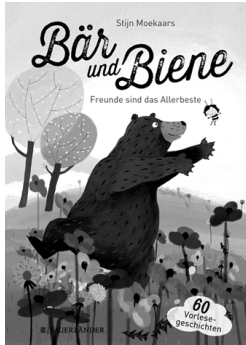
Axel Götttsch



Snöfrid aus dem Wiesental von Andreas H. Schmachtl, erschienen im Arena Verlag, 234 Seiten, gebunden, 14,99 Euro (ab 4)

Bär und Biene

von Stijn Moekaars und Suzanne Diederer



Bär und Biene von Stijn Moekaars und Suzanne Diederer, erschienen bei FISCHER Sauerländer, 224 Seiten, gebunden, 16,99 Euro (ab 4)

Essenz

Bär und Biene haben viele Fragen, manchmal Zweifel, oftmals Freude, auch manchmal Kummer, aber vor allem haben sie sich. Und als beste Freunde können sie über alles reden. Das machen sie am liebsten auf ihrem Nachdenkstein am See. Und so sprechen sie übers Tanzen und Fliegen, über den Mond und die Sterne, den Sturm und das Meer. Sie reden über das Leben, das Alt werden und den Tod und darüber, wie es ist geduldig zu sein oder manchmal auch böse.

Fürsprache

Stijn Moekaars schafft es mit ihren klugen, fast schon philosophischen Vorlesegeschichten Kinder und Eltern gleichermaßen zum Nachdenken und Schmunzeln zu bringen. Die wunderschönen Geschichten über Freundschaft und den Sinn des Lebens greifen unaufgeregt Kinderfragen auf und vermitteln dabei Werte, die wir unseren Zwergen mit auf ihren Weg

geben möchten. Zauberhaft illustriert lädt das Buch zum Träumen ein.

Anklang

60 wunderbare kurze Zwischendurch- oder Gute-Nacht-Geschichten für kleine und große Fragensteller und Sinnsucher.

Claudia Kottisch